

## Definitionen

**Prostitution** ist die Ausübung sexueller Handlungen gegen Entgelt. Sie kann in Freiheit und Freiwilligkeit erfolgen oder unter Zwang als Zwangsprostitution, in Verbindung mit Menschenhandel und Sklaverei (vgl. ProstSchG).

**Menschenhandel** ist ein komplexer, mehrdimensionaler Strafbestand, geregelt durch Paragraph 232 StGB. Er stellt in allen Formen eine schwere Menschenrechtsverletzung dar. Unter Strafe stehen Menschenhandel zum Zweck von **Zwangsprostitution**, außerdem Menschenhandel zum Zweck von Ausbeutung von Arbeitskraft, Bettelei, krimineller Tätigkeiten oder rechtswidrige Organentnahme.

Zwangsprostitution ist die häufigste Form der Menschenhandelsdelikte. Das Bundeskriminalamt hat im Jahr 2018 356 abgeschlossene Ermittlungsverfahren gegen sexuelle Ausbeutung erfasst. Es zählt 430 Opfer und 552 Tatverdächtige. Opfer und Tatverdächtige besitzen vor allem deutsche, bulgarische und rumänische Nationalität. Das UN Office on Drugs and Crime beurteilt, dass die deutsche Regierung mit ihren Maßnahmen Novellierung der Strafgesetze zum Menschenhandel und längeren Haftstrafen für Menschenhändler\*innen wirksam gegen Menschenhandel vorgeht.

Verhältnisse, die als Ausbeutung von Prostituierten unter Strafe stehen sind beispielsweise schlechte Bezahlung, überlange Arbeitszeiten, überhöhte Vermittlungsgebühren und / oder Mietzahlungen, unwürdige und zum Teil gefährdende Arbeitsbedingungen und Vorenthalten des Lohns.

(Quelle / Weiterführender Link: Nathalie Eleyth, Ruhr – Universität Bochum:  
<https://www.feinschwarz.net/keine-gleichsetzung-von-menschenhandel-und-prostitution/> )

## Zahlen zur Prostitution

- Fundierte statistische Daten, wie viele Prostituierte es in Deutschland gibt, existieren nicht. Oft kursiert die Zahl von 400.000 Personen, die jedoch auf eine willkürliche Angabe des Prostituiertenverbandes Hydra e.V. in den 1990er Jahren beruht. Diese Zahl wird jedoch von der Sexarbeitsforschung als viel zu hoch eingestuft.
- Schätzungen sind auch deshalb schwierig, da eine große Zahl von Frauen und Männern nebenbei, gelegentlich oder für einen kurzen Lebensabschnitt als Prostituierte tätig sind.
- Das Prostituiertenschutzgesetz soll Klarheit schaffen, die Umsetzung läuft jedoch noch und teilweise sind Hürden zur Anmeldung hoch.
- Ende 2019 waren deutschlandweit 40.400 Prostituierte angemeldet.
- Schätzungsweise 90% der in der Prostitution Tätigen sind weiblich, 7% männlich und 3% transsexuell.
- Schätzungsweise 60% sind Migrant\*innen, größtenteils aus Osteuropa.